

Kreuz und Halbmond

Manuskript von Felix Weber

(Fortsetzung)

Ein dumpfes Grollen klang aus dem Inneren, laut näher und näher, bis es endlich in einem Donnern zu Boden fiel. Das Schiff war im Sinken begriffen, als hätte das Geschick die beiden tapferen Kämpfer aus allen Seiten mit überirdischen Taten umgeben. Die beiden Helden, unter dem Druck der überirdischen Kräfte, schrien: „Halt! Halt! Halt!“

Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

Leo betrat die Kajüte. Er war ein kleiner Salon, hoch und bequem eingerichtet, alles darin war auf einen feinen, vornehmen Ton gerichtet.

Glänzendes Mahagonifurnier überdeckte die Wände, auf dem Fußboden war eine feine Teppichfläche aufgebracht. In der Mitte des Raumes stand ein kleiner Tisch, um den herum vier Stühle aus demselben Holz standen.

Der Kapitän kam Leo entgegen, er trug ein weißes Hemd und eine dunkle Hose, um ihn herum war ein feiner Duft. „Gut, Sie sind zurück“, sagte er, „das Schiff ist in Gefahr.“

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Nach einer Viertelstunde erschien er wieder, in frischen, trockenen Kleidern, ein Glas helles Bier in der Hand. „Nun, Sie sind zurück“, sagte er, „das Schiff ist in Gefahr.“

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Der Kapitän brachte in einem Moment ein Glas an die Lippen und trank. „Nun, Sie sind zurück“, sagte er, „das Schiff ist in Gefahr.“

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Leo sah die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück. Die beiden Helden sahen die Gefahr des Schiffes an, brachten ihm die Besinnung zurück und die Besinnung zurück.

„Aber Sie, Gefahr ist vorüber?“, fragte Leo.

„Vorüber? Wohl! Bisher mit dem Schiff.“

Erste Kommunion

Gebetbücher: weißer Celluloid-Einband, Goldschmuck

No. 251W Jesus bleib bei mir, 288 Seiten	\$1.25
No. 16 Key of Heaven, 192 Seiten	\$0.65
No. 28 First Communicant, 284 Seiten	\$1.50
No. 345 Ustop Jezusa (polnisch) 288 S.	\$1.25
Kleiner Kruzifix aus echtem Silber mitter:	
No. 44 gold montiert	\$1.50
No. 126 Weichmetall, 1 1/2 Zoll	\$1.50
No. 124 Weichmetall, 1 1/2 Zoll	\$1.50
No. 129 Weichmetall, 1 1/2 Zoll	\$2.00
Kreuz für die erste Kommunion \$1.25, 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2, 13 1/2, 14 1/2, 15 1/2, 16 1/2, 17 1/2, 18 1/2, 19 1/2, 20 1/2, 21 1/2, 22 1/2, 23 1/2, 24 1/2, 25 1/2, 26 1/2, 27 1/2, 28 1/2, 29 1/2, 30 1/2, 31 1/2, 32 1/2, 33 1/2, 34 1/2, 35 1/2, 36 1/2, 37 1/2, 38 1/2, 39 1/2, 40 1/2, 41 1/2, 42 1/2, 43 1/2, 44 1/2, 45 1/2, 46 1/2, 47 1/2, 48 1/2, 49 1/2, 50 1/2, 51 1/2, 52 1/2, 53 1/2, 54 1/2, 55 1/2, 56 1/2, 57 1/2, 58 1/2, 59 1/2, 60 1/2, 61 1/2, 62 1/2, 63 1/2, 64 1/2, 65 1/2, 66 1/2, 67 1/2, 68 1/2, 69 1/2, 70 1/2, 71 1/2, 72 1/2, 73 1/2, 74 1/2, 75 1/2, 76 1/2, 77 1/2, 78 1/2, 79 1/2, 80 1/2, 81 1/2, 82 1/2, 83 1/2, 84 1/2, 85 1/2, 86 1/2, 87 1/2, 88 1/2, 89 1/2, 90 1/2, 91 1/2, 92 1/2, 93 1/2, 94 1/2, 95 1/2, 96 1/2, 97 1/2, 98 1/2, 99 1/2, 100 1/2	\$1.50

WINNIPEG CHURCH GOODS CO., LTD.
179 Bannatyne Ave. East, Winnipeg

Want a Used Car?

Buy a Guaranteed USED FORD

We have a number of FORD CARS on hand that have been re-built in our own shop by Expert Ford Mechanics using up to date equipment and Genuine Ford Parts. These cars are GUARANTEED.

There are many models in the lot and the prices are right in line to suit anyone wishing to buy a used car of good quality. Remember these cars are not just "in good shape" all necessary work has been done to put them in first class condition.

See us and try out one of these GUARANTEED USED FORD CARS.

J. G. Yoerger Garage

Authorized Ford Dealer
Phone 77 Humboldt, Sask.

NGL

NORTH GERMAN LLOYD

Schiffskarten

Für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada

Zu denselben Bedingungen wie an allen anderen Linien. Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung.

Deutsche, laßt eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen

Unterstützt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Geld: Heberwegungen

nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch.

Jede Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos

Norddeutscher Lloyd

Generalagentur für Canada: G. L. Maron, General-Agent
794 Main Street Telephone 56-083 WINNIPEG, Man.
Vertreter für d. St. Peters-Kolonie J. F. Santsaer, Bruno, Sask.

Im La... (Schluß)

Radem das Vol... (Schluß)

... (Schluß)

Im Lande des hl. Benedikt

(Schluß)

Nachdem das Volk sich etwas versammelt hat, werden wir uns auch die gotische Oberkirche und die angrenzenden Kapellen näher an. Die Apis der Kirche bildet das feste Felsgestein. Daneben gibt es noch eine Unterkerche, eine Hirtenkapelle, an der Stelle, wo Benediktus die Hirten der Längung in den christlichen Böhmen unterrichten hat. Eine Gregoriuskapelle mit einem Muttergottesbild aus dem 9. Jahrhundert, alle Säulen ausgemalt und über und neben einander mit die hl. Grotte gruppiert. Diese originale Anfügung von Kirchen und Kapellen, das bunte Durcheinander von Treppen u. Gängen, das geheimnisvolle Halbdomfel, aus dem man hier und dort einen Alarckraum hervorleuchten sieht, die hohen romanischen Wandmalereien des 12. und 13. Jahrhunderts aus dem Leben Christi und des hl. Benedikt, das alles zusammen gibt dem Ganzen einen wunderbaren, mittelalterlichen Zauber.

Wir steigen die „Scala Santa“ (heilige Treppe) hinunter, welche man auf den Anien erreicht und die alle Ablassprivilegien mit der gleichzeitigen, römischen Teufel, und wir gelangen in den kleinen Hofgarten, den Schauplatz des Sieges des hl. Benedikt über die Verführung. Denn aus dem rauhen Dornestrüpp sind viele Rosen geworden. Der hl. Franziskus von Assisi pfropfte nämlich auf den Dornstrauch, welchen der junge Einsiedler mit seinem Mute gepflanzet, sieben Jahrhunderte später, einladlich seines Ruhes in „Sacro Speco“ (1216), einen garten Rosenzweig. Welch schönes Bild einträchtigster Zusammenarbeit der beiden Orden, wie es nur die Dichterfede des Roverello von Assisi erfinden konnte. Nach jenem Besuch hat ein Mönch des Klosters in lebendiger Erinnerung das Bild des lieben Gaites „St. Franziskus“ in eine Kapelle gemalt, nach ohne Wandmalerei und ohne Zeugnisse. So hat man hier die letzte Gelegenheit, das wirklich edle und ästhetische Bildnis des hl. Franziskus zu sehen, mit seinen harten Augen, seinen großen, finnenhaften Wangen, seinem wohlwollenden Mund.

Nach einmal waren wir hinein in die hl. Grotte, um so von ihr Abschied zu nehmen, daß ihr Bild stets bei unserer Seite eingepreßt bleibe. Fast möchten wir die fünf Zellantennen beneiden, die hier Tag und Nacht mit ihrem flimmernden Licht die dunkle Grotte matt erleuchten.

Ein süßlich blauer, sonniger Himmel strahlt draußen über dem politischen Gesträuch, um wir wieder hinuntergingen nach „S. Scolastica.“ Nicht umsonst hatte sich Nero in dieser reizenden Berganfrucht am Dalfischen See eine Villa gebaut, von der noch Trümmer bestehen. Benedikt selbst hat hier die wunderbare Natur Schönheit dieser Berge, dieser Einsamkeit gekostet. „Benedictus montes amavit.“ Die Wälder, die zu einer Zeit noch diese Gärten bekleideten, sind freilich in den Fesseln des Mittelalters größtenteils verbrannt oder geschlagen und nicht mehr aufgespart worden. Der See, aus welchem St. Maurus den ersten Benediktusschüler, den hl. Plazidus, rettete, ist nach einer Ueberflutung 1305 verdammt. Die einst schäumend durchsichtige Wasser des Anio werden jetzt still in einem verbotenen Kanal zum Elektrizitätswerk geführt. Aber seine wilde Romantik hat das Bergtal doch nicht eingebüßt, und es bleibt geschickt für immer durch den Aufenthalt des großen Patriarchen des abendländischen Mönchtums.

Sein Fest wird gerade übermorgen hier wieder gefeiert und zwar mit bloß in den beiden Klöstern, sondern von dem ganzen Städtchen und dem treuen, dankbaren Volk rings umher. Morgen, an der Woge des Festes, zieht der Bürgermeister mit dem Volke der Stadt in feierlicher Prozession nach „Sacro Speco“ hinauf und legt eine Krone wieder in der hl. Grotte. Der Bürgermeister in militärischer Tracht hält eine Rede auf den hl. Benedikt. Dann empfängt er einen alten Stod mit einer kleinen Statue des Heiligen darauf. Mit dieser zieht die ganze Prozession auf mittags zwölf Uhr wieder in die Stadt zurück. Wie dort die Glocken zu läuten beginnen, werden sich alle auf öffentlichen Plätzen auf die Krone vor dem altemwürdigen Bildnis ihres großen Lands-

mannes. Damit ist das Fest eröffnet. Die Statuette bleibt bis zu seinem Schluß in der Stadt und wird mit Strängen und Blumen überhant. Das Volk erzählt sich viele Legenden von dem Heiligen, und von Geschlecht zu Geschlecht wird weiter überliefert, wo er überall Spuren seiner Anwesenheit zurückgelassen. Originell ist die Art und Weise, wie die Bewohner von Subiaco die Erinnerung an ein Wunder feiern, das uns Papst Gregor der Große erzählt:

Die Mönche im Kloster des hl. Johannes des Täufers, das Benedikt auf der Höhe des Berges errichtete, besaßen eine sehr wertvolle Sammelart, immer zum See hinabzuführen, um das Wasser zu holen. So ging in der folgenden Nacht Benediktus mit dem jungen Plazidus auf die Höhe und betete dort lange. Anderntags fanden die Brüder dort eine aus dem Felsen hervorprudelnde Quelle. Jetzt fließt sie nur mehr sehr schwach, und das förmliche Trinfwasser verliert sich bald wieder im schlammigen Boden. Alljährlich nun am 21. Juni, am Fest des hl. Johannes des Täufers, wallfahrten die Subalpenfer am Abend dorthin, und viele verbringen dort die ganze Nacht unter freiem Himmel. Die Männer gehen früher mit Hintern bewaffnet hinauf und kochen die ganze Nacht, daß das einzelne Tal unaufhörlich wiederhallte und in ein Schlachtfeld verwandelt schien. Seit etwa 10 Jahren ist das verboten, weil Unglücksfälle dabei vorkamen; die Wallfahrt aber ist geblieben. Am andern Morgen früh eilen die Mütter mit ihren Kindern hinauf und walden die gabelnden Kleinen in dem kalten Wasser oder im frischen Tau. Der Schreiber hat diese Einzelheiten aus dem Munde eines Jungen, der auch einmal unter jenen Javelnden war.

So wüßten uns die gottfründlichen Mönche noch vieles zu erzählen von der Vererbung für den hl. Benedikt, die das Volk mit ihnen teilt. Doch für uns war es Zeit, Abschied zu nehmen, wenn wir noch tags dem Muttergottes Wallfahrtsort „Gonaziano“ erreichen wollten. Es fanden uns noch etwa vier Stunden Weges zu Fuß und eine kurze Fremdfahrt bevor. Das Marschieren war ganz angenehm auf einamer Straße durch die mit Weinbergen und Getreide reich bebauten Gegend. Ueberraschend viele Wälder schlüpfen uns vor den Sonnenstrahlen, und es wehte ein erfrischender Wind. Von einer Höhe herab grüßten die braungrauen Steinhäuser von Assisi, dem alten Enclave. Dort hatte der hl. Benedikt als Anstalt von etwa fünfzehn Jahren seiner Amme Cecilia jene Mutter, die sie entlicht und zerkörpert hatte, durch sein erstes Wunder wieder geheilt. Diese Mutter war dort über der Kirchentür aufgeschrien geblieben bis auf die Longobardenzeit.

Lange, lange waren wir schon gegangen; endlich nach einem mehr als vierstündigen, ununterbrochenen Marsch erblickten wir von ferne die Station Clevano. Und richtig, die heißerleuchtete Straßenbahn führt ein. Ein Pfiff; geräuschlos hüpfte die vernünftige Elektrische wieder davon, vor unserer Nase weg! Da gab's lange, lange, verzweifelte Gedächtnis. Aber was half's? Wohl oder übel mußten wir noch eine weitere Stunde auf Schuftern Kappen machen. Die Sonne verlor sich feuerrot in der grünen Campagna. Die Hirten hielten eben ihre Herden in den Furchen auf dem freien Felde zusammengegriffen. So hatten die Schäferhunde Mühe, uns mit ihrem wütenden Gebell zu ärgern. Um den gemünzten Mut zu heben, fing P. Maurus an zu singen: „Neh' hatt' einen Kameraden“ und „Wo Berge sich erheben.“ Aber er konnte die Strophen auch nicht weit auswendig. Schließlich tauchte doch ein einziger Higelabbang „Gonaziano“ auf, in der charakteristischen Lage aller Dörfer hier herum. Die mackerlichen Straßen sind so frei und krumm, daß kein Wagen und kein Auto sie durchfahren kann.

Am andern Morgen, es wurde gerade Maria Verkündigung gefeiert, lasen die Väter die hl. Messe vor dem Gnodenbild der Madonna del „buon consiglio“. Vormittags führen wir dann mit dem Bischof, das wir nun nicht mehr verfehlen, über Pastrinaccio alte Bränette, wieder dem einzigen Rom zu, und damit endete die abwechslungsreiche, eindrucksvolle Pilgerfahrt im Lande des hl. Benedikt.

Kirchenverfolgung in Mexiko.

Gemeinsames Hirten Schreiben des amerik. Episkopats.

(Fortsetzung)

Mexikos Verstand, die Religion zu vernichten.

Nachdem das gegenwärtige Verfassung von Mexiko keine religiöse Gesellschaft des Rechts einer juristischen Persönlichkeit gewährt, Antik gibt es keine Kirchen in Mexiko; denn eine Kirche kann nichts besitzen, kann in keiner Weise auf Beseitigung bestehender Rechte drängen, kann den gerichtlichen Klagen nicht beistehen und nicht verklagt werden, kurz, ist ohne jegliche rechtliche Stellung. Mitglieder des Klerus verlieren durch die Einführung der Weisheit ihre bürgerlichen Rechte. Eine Kirche kann nicht das Recht auf die Gebäude beanspruchen, in denen der offizielle Gottesdienst abgehalten wird. Sie kann keine Klaffe erheben außerhalb der Türen der Gebäude, in denen Gottesdienst gehalten wird. Diese Gebäude aber sind Eigentum der Regierung, obwohl sie das Volk bezahlt hat und erhält. Die Regierung gestattet dem rechtmäßigen Eigentümer je nach dem Belieben der staatlichen Beamten nur die Benutzung der Gebäude. Alle Kirchen Mexikos müssen darum unterhalten werden durch Steuern, die während des Gottesdienstes erhoben werden. Nun werden überall die Kirchen hauptsächlich durch Sammlungen erhalten, die nicht in Verbindung stehen mit den gottesdienstlichen Handlungen selbst. So werden bei uns fast alle kirchlichen Gebäude in dieser Weise erhalten — nicht etwa durch eine bloße Verfügung, sondern durch freiwillige Beiträge.

Um die Verfallsbestimmung bis zu den letzten Momenten durchzuführen, darf eine Kirche keine Häuser für Bischöfe, Priester, Prediger, Lehrer oder Superintendenten besitzen. Auch darf sie keine Vorrichtungen treffen für die Zukunft, denn sie darf kein Seminar haben zur Heranbildung eines Klerus, der die durch Tod und Krankheit entstandenen Lücken ausfüllen könnte. Die Tatsache, daß eine Kirche ein Vermögen besitzt, verleiht ihr als hundertprozentiger Grund für die Annahme betrachtet, daß sie der betreffenden Religionsgemeinschaft gehört. In diesem Falle kann dann die Regierung einschreiten und das Gebäude beschlagnahmen. Wenn sich ein Geistlicher auch nur eine Wohnung mietet, so kann diese auf bloßen Verdacht hin mit Beschlagnahme belegt und eingezogen werden. Verwandten von Geistlichen droht der Verlust ihres persönlichen Besitzes durch Konfiskation, wenn irgend ein Verwandter für die Annahme gefunden werden kann, daß dieses Vermögen der Kirche gehört; denn das Gesetz bestimmt, daß bloßer Verdacht einen hinreichenden Grund für die Annahme bildet, daß dieses Vermögen nur im Namen der Kirche verwaltert werde. Alles Eigentum, das religiöse Gesellschaften für Zwecke der Erziehung und der Caritas verwenden, unterliegt der Konfiskation. Um es der Kirche unmöglich zu machen, ein Gebäude irgendwelcher Art zu erwerben, bestimmt das Gesetz, daß im Falle einer Beschlagnehmung kein Gewidmoneurgesetz stattfinden kann, sollte der wirkliche Eigentümer die Ansprüche anrufen.

Der Faden des Lebens

Der Faden des Lebens — Gott, gibt an Bedacht meines Lebens. Und keine Hand den Faden hält, Er wirkt ein wunderbares Gewebe, Wie's seinem Auge wohl gefällt.

Er wirkt und löst den Faden gleiten. Durch seine liebe Vaterhand, Und weiß aus allen zu bereiten. Für mich des Himmels Lichtgewand.

Und heute Faden, wird vernarrten, Nicht er in das Gewebe ein, Das sind des Lebens trübe Stunden, Dann schneide ich und bäre kein.

Der goldne Faden seiner Liebe, Erklärt aus allen ja hervor; Die treue Liebe meines Gottes, Der mich zu seinem Kind erfor.

Der zerrissene Professor

Rein, mit meinem, Kamm ist's bald nicht mehr zum Aushalten! Gebe ich ihm getrennt einen Brief mit, um diesen in den Postkasten zu werfen. Heute finde ich denselben in seiner Handtasche, dafür aber fehlt das Zehnstück!

Die Wirkung dieser Gesetze erstreckt sich nicht allein auf die geistige

ART-CRAFT STUDIOS, - J. H. CHAPP
 Phone 4214 SASKATOON 222 Second Ave
 Gegenüber von Hochwertigen Möbel Entwürfen eine Spezialität.
 „Berühmte Kistenarbeiten“ Frei Credit für Kaufleute Silber Einzahlung.
 Auswärtige Versch. auf Rahmen werden in 24 Stunden geliefert.

International Loan Company
 404 Trust & Loan Building Winnipeg, Manitoba
 Ein solches Unternehmen für Kapitalanlage Ein guter Weg um Reichtum
 Geld zum Verleihen auf Hypotheken, auf bester Basis. — Füllen Sie die Spalten im unteren Teil aus.
 A. J. Ganter, Vertreter. F. W. Fritz, Auskunft gerne erteilt.

Bauholz und alles Bau-Material,
 Kohlen-Verkaufsstelle
 BULLDOG Getreide-Pugmaschinen DeLAVAL Rohm-Separatoren
BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO.
 P. A. SCHWINGHAMER, PROP.

CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS
 Dampfschiffahrtarten von und nach Europa zu den billigsten Raten.
 Einreiseerlaubnischeine und beschworene Zeugnisse kostenlos beigest.
 Ausländische Reisepässe für auswärts Reisende beigest.
 Persönliche Hilfe von allen unster Angestellten bei Ausfertigung der verschiedenen Papiere.
 Eigene Bureaus in Hamburg, Wien, Moskau, und in allen Hauptstädten der europäischen Länder.
 Wegen Auskunft wenden man sich an den nächsten C. P. M. Agenten, oder man schreibe in deutsch direkt an
W. C. CASEY, General Agent 372 Main St. Winnipeg, Man.

Baldwin-Hotel Saskatoon
 Saubere Zimmer, Gute Mahlzeiten, Hoefliche Bedienung.
 Omnibus am Bahnhof fuer jeden Zug. Man spricht Deutsch.
Expert Watch Repairing
 and Jewelry Manufacturing at lowest prices.
 Mail orders shipped same day received.
McCarthy's Wholesale and Retail
 Jewelry Store, sells for less.
 Drinkle Bldg. SASKATOON, Sask.

Weggerei und Wurstgeschäft.
 Wir empfehlen unsere schmackhaften Würste aller Art, sowie Schinken, Speck und reines Schmalz. Wir importieren Edelgerichte, Roquefort, Gorgonzola, Limburger, Trappist usw.
 Wiederverkäufer gesucht, und erhalten Rabatt.
 Für frische Eier, Butter, Lebendes und geschlachtetes Geflügel, Küder, Schmalz und Fett's Großlich bezahlen wir höchste Preise.
The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask.
 380 Second Ave. S. G. C. HANSELNANN, Geschäftsführer.

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET
 Reines Fleisch aller Art stets vorrätig.
 Unsere Spezialität: Vorzügliche Würste.
 Bringt uns Ihre Kühe, Kalber, Schweine und Geflügel.
 Lebend oder geschlachtet. — Wir bezahlen höchste Preise.
JOHN SCHAEFFER, PROP. - HUMBOLDT, SASK.

Lebensmittel
 Lebensmittel bester Qualität und bei nur jedermann zu haben. Niedrige Preise und gewissenhafte Bedienung. Wenn Sie in der Stadt sind, dann kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von der Vorteilhaftigkeit meiner Angebote. **Öl und Gasoline.**
A. V. Lenz Münster, Sask.
 Generalimportant

Wenn Sie Freunde im Alten Lande haben =

Fahrtarten von und nach allen Weltteilen

denen Sie helfen wollen, nach diesem Lande zu kommen, sprechen Sie bei uns vor. Wir besorgen alle notwendigen Vorbereitungen.
 A. Archer, Agent, Winnipeg. Telephon 14. Agent für alle Dampfschifflinien

Canadian National

Liebe wir den Sie sich an irgend einen Agenten des

Für die Farmer

Einige über das Verpflanzen.

Die meisten Farmer, die man im Frühling sieht, sind mit dem Verpflanzen beschäftigt. Sie wissen, dass es die beste Zeit ist, um die Pflanzen zu verpflanzen, und sie wissen auch, dass es die beste Zeit ist, um die Pflanzen zu verpflanzen.

Die meisten Farmer, die man im Frühling sieht, sind mit dem Verpflanzen beschäftigt. Sie wissen, dass es die beste Zeit ist, um die Pflanzen zu verpflanzen, und sie wissen auch, dass es die beste Zeit ist, um die Pflanzen zu verpflanzen.

Das Ministerium der H. Hoff.

Das Ministerium der H. Hoff hat eine neue Entscheidung getroffen. Es hat entschieden, dass es die beste Zeit ist, um die Pflanzen zu verpflanzen, und es hat auch entschieden, dass es die beste Zeit ist, um die Pflanzen zu verpflanzen.

Das Ministerium der H. Hoff hat eine neue Entscheidung getroffen. Es hat entschieden, dass es die beste Zeit ist, um die Pflanzen zu verpflanzen, und es hat auch entschieden, dass es die beste Zeit ist, um die Pflanzen zu verpflanzen.

Das Ministerium der H. Hoff hat eine neue Entscheidung getroffen. Es hat entschieden, dass es die beste Zeit ist, um die Pflanzen zu verpflanzen, und es hat auch entschieden, dass es die beste Zeit ist, um die Pflanzen zu verpflanzen.

Katholiken, unterst Eure Verne!

Der Himmel in der Ehe.

Am Abend lag er da, er sah auf den Himmel und dachte an die Sterne. Er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah, und er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah.

Am Abend lag er da, er sah auf den Himmel und dachte an die Sterne. Er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah, und er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah.

Am Abend lag er da, er sah auf den Himmel und dachte an die Sterne. Er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah, und er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah.

Am Abend lag er da, er sah auf den Himmel und dachte an die Sterne. Er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah, und er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah.

Am Abend lag er da, er sah auf den Himmel und dachte an die Sterne. Er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah, und er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah.

Am Abend lag er da, er sah auf den Himmel und dachte an die Sterne. Er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah, und er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah.

Am Abend lag er da, er sah auf den Himmel und dachte an die Sterne. Er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah, und er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah.

A NEW CHAPTER

IN DODGE BROTHERS HISTORY

20% Greater Gasoline Mileage!

and Many Other New Features

20% more gasoline mileage is precisely what you can expect from Dodge Brothers remarkable new motor.

15% more power, too—20% faster get-away!

Silence unknown before in an engine of this type—and smoothness that thrills!

New standard gear-shift transmission—new hot-spot manifold—new silent-action clutch—new finger-tip steering unit—new oiling and cooling systems—and 24 other vital improvements.

Drive the car today and appraise at first hand the brilliance of this achievement.

Notice the charming new color effects, too—and the smartness of the body lines.

See, also, the fleet and stylish new Convertible Cabriolet with Rumble Seat, the latest addition to Dodge Brothers line.

Special Coupe, \$1425; Special Sedan, \$1510; De Luxe Sedan \$1655.

L. T. DUST Humboldt, Sask.

Der Himmel in der Ehe.

Am Abend lag er da, er sah auf den Himmel und dachte an die Sterne. Er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah, und er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah.

Am Abend lag er da, er sah auf den Himmel und dachte an die Sterne. Er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah, und er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah.

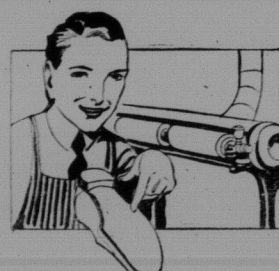
Am Abend lag er da, er sah auf den Himmel und dachte an die Sterne. Er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah, und er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah.

Am Abend lag er da, er sah auf den Himmel und dachte an die Sterne. Er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah, und er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah.

Am Abend lag er da, er sah auf den Himmel und dachte an die Sterne. Er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah, und er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah.

Am Abend lag er da, er sah auf den Himmel und dachte an die Sterne. Er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah, und er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah.

Am Abend lag er da, er sah auf den Himmel und dachte an die Sterne. Er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah, und er dachte an die Sterne, die er im Himmel sah.



THIS IS THE SOLE

reason why you give your shoe repair work to us — our soles are the best possible to get, our sewing is the best, our repairs last longest. That comfortable old pair of shoes you don't want to throw away — why not let us save them for you?

GILLINGS, HUMBOLDT, SASK. Mail Order Promptly Attended To.

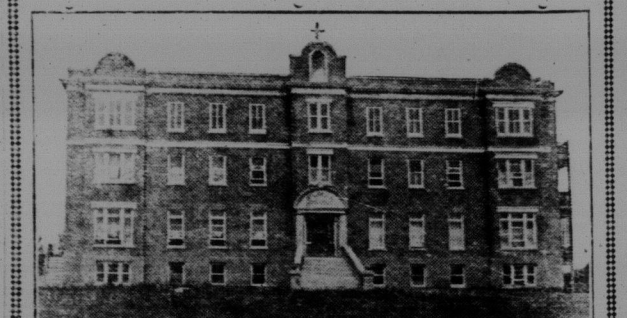


FLOUR THAT BRINGS A SMILE

of satisfaction to the face of the housewife—that's our superior flour for home baking. Try a bag or two and you will find all our claims for it well justified. Economical and dependable flour.

McNab Flour Mills, Ltd. Humboldt, Sask.

ST. URSULA'S ACADEMY BRUNO, SASK.



Die Ursulinen-Schwestern empfehlen ihre Kurse: Preparatory, High School und Musik.

Um weiteren Aufschluss wende man sich an: The Mother Superior, St. Ursula-Convent Bruno, Sask.

Sacred Heart Academy Regina, Sask.

Dieses Institut, von den Sisters of Our Lady of the Missions geleitet, bietet besondere Vorteile im Unterricht von klassischen und bildenden Künsten, Musik, Zeichen- und Mal Unterricht nach neuester Methode. Junge Damen werden für den Lehrerbienberuf oder für das Business Diploma vorbereitet. Ferner Preparatory Course, Kindergarten bis VIII. Grad.

Weitere Auskunft erteilt: Reverend Mother Superior.

Münster Getreidepreise:

Table with columns for grain types (Weizen, Hafer, Roggen, etc.) and prices. Includes sub-headers for 'Wittwoch, den 1. Juni 1927' and 'Street Track'.

Vertical text on the far right edge of the page, including 'ORA LABOR', 'Bete und Arbei', 'We', 'Canad', 'Abdruck der Hand mit Ruß', 'Gold nachdem es', 'das die britische', 'Erach mit Rußland', 'Lamen die leitenden', 'China zu einer Me', 'renz zusammen un', 'sich dahin, die Sar', 'mit Rußland abjub', 'Bei Anfründigun', 'schliefes erklärte', 'Sinn, daß die canad', 'Ameitehilde in Sät', 'geigten, daß die ru', 'des Heberentommen', 'de und Rußland lib', 'legt habe. Das He', 'li vor, daß die bei', 'sich erhalten sollten', 'Landlungen und', 'eine gegen die ande', 'Regierungen sich be', 'halb der Grenzen i', 'in jene direkte od', 'kopanda gegen das', 'der gegen die ruffi', 'publizten zu betrei', 'Der Premier fü', 'daß die Erklärung', 'Regierung und das', 'herausgegebene Wei', 'die russischen Vertr', 'mungen des Vertra', 'falten.', 'Der von der e', 'rung unternommen', 'te Premier King o', 'sowie als ein No', 'schen Canada und', 'hebe nur gewisse', 'Privilegien auf, u', 'Sondels Kommissio', 'nossen habe. Man', 'terbin alles nur f', 'die Handelsbeziehn', 'leiden Ländern an', 'in derselben Weise', 'anderen Ländern s', 'Premier legte w', 'darauf, daß die L', 'der canadischen Ne', 'ten daß die Peon', 'Agentur in Mont', 'trieden hätten. C', 'frier, daß Canada', 'Vorgehen (Großbr', 'sei und sagte w', 'hen in diege Se', 'eigene Front vor', 'tenste, die wir ge', 'haben.'